



Tagesbericht COVID-19

Datenstand Freitag, 12.11.2021, 16:00 Uhr

COVID-19-Kennwerte Baden-Württemberg		
Bestätigte Fälle 697.454 (+7.977*)	7-Tage-Inzidenz° 352,6	COVID-19-Fälle aktuell auf ITS^{ooo} 380 (+29)
Verstorbene** 11.242 (+38*)	7-Tage Hospitalisierungsinzidenz° 5,0	Anteil COVID-19-Belegung an Gesamtzahl der betreibbaren ITS- Betten^{ooo} 16,8 %
Genesene*** 615.949 (+2.890*)	Geschätzter 7-Tages-R-Wert^{oo} 1,26 (1,18 - 1,36)	
Nach § 1 Absatz 3 der aktuellen Corona-Verordnung des Landes gilt ab dem 02. November 2021 die Warnstufe^A.		

Abkürzungen: ITS: Intensivtherapiestation

*Änderung gegenüber dem Vortag; **verstorben mit und an COVID-19; ***Schätzwert;

°Kennwert bezogen auf 100.000 Einwohner in Baden-Württemberg; Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2020 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); °°Die R-Schätzung bezieht alle übermittelten Fälle mit Erkrankungsbeginn bis 3 Tage vor dem aktuellen Datenstand (0:00 Uhr) mit ein (RKI); °°°Quelle: DIVI-Intensivregister

^A Es gibt drei Stufen (Basisstufe/Warnstufe/Alarmstufe). Samstag, Sonn- und Feiertage bleiben unberücksichtigt und unterbrechen die Zählung der maßgeblichen Werkzeuge nicht.

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten COVID-19-Fällen, welche die Referenzdefinition erfüllen, dargestellt. Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Hinweis zur Einstellung der Berichterstattung von Inzidenzen nach Impfstatus

Durch die Änderungen beim Fall- und Kontaktpersonenmanagement in den Gesundheitsämtern konzentrieren sich die Ermittlungen auf den Schutz vulnerabler Gruppen, beispielweise in Alten- und Pflegeheimen (siehe [Pressemitteilung](#)). Weiterführende Ermittlungen zu Einfallangaben werden somit nicht mehr routinemäßig durchgeführt. Dadurch liegen von positiv getesteten Personen häufig keine Daten zum Impfstatus vor. Daher können die Inzidenzen nach Impfstatus nicht mehr zuverlässig berichtet werden. Bundesweite Daten zum Monitoring von Impfdurchbrüchen finden Sie [hier](#).

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach einer Stagnation der Fallzahlen von Mitte August bis Mitte Oktober 2021 ist seit der Kalenderwoche 42 ein starker Wiederanstieg der übermittelten Neuinfektion zu beobachten. Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt 697.454 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 11.242 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 352,6 pro 100.000 Einwohner.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen innerhalb der letzten 7 Tage beträgt 14 %; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 28 %. Seit 1. September 2021 wurden 469 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 2.615 SARS-CoV-2-Infektionen und 149 COVID-19-Ausbrüche aus KITAs mit insgesamt 803 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 12.11.2021, 16 Uhr 380 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 183 (48,2 %) invasiv beatmet. Der Anteil an COVID-19 Fällen in intensivmedizinischer Behandlung an der Gesamtzahl der betreibbaren ITS-Betten beträgt 16,8 %.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden blau dargestellt.

Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 12.11.2021, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Differenz übermittelter Fälle+ zum 11.11.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der übermittelten Todesfälle**	Differenz der übermittelten Todesfälle** zum 11.11.	Anzahl gemeldeter Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	12.430	(+ 172)	6.271,3	184	(+ 1)	885	446,5
LK Biberach	13.718	(+ 253)	6.782,7	197	(+ 1)	1.395	689,7
LK Böblingen	23.814	(+ 406)	6.061,1	302	(+ 2)	1.281	326,0
LK Bodenseekreis	11.842	(+ 134)	5.434,6	176	-	817	374,9
LK Breisgau-Hochschwarzwald	12.025	(+ 82)	4.540,0	200	-	642	242,4
LK Calw	11.198	-	6.992,2	194	-	575	359,0
LK Emmendingen	8.582	(+ 65)	5.143,2	180	-	383	229,5
LK Enzkreis	13.593	(+ 187)	6.804,9	273	-	774	387,5
LK Esslingen	35.329	(+ 197)	6.620,7	585	(+ 3)	1.924	360,6
LK Freudenstadt	7.309	(+ 72)	6.175,0	166	(+ 2)	376	317,7
LK Göppingen	17.785	(+ 213)	6.872,6	273	(+ 4)	837	323,4
LK Heidenheim	9.466	(+ 113)	7.127,4	179	-	706	531,6
LK Heilbronn	23.049	(+ 397)	6.654,6	220	(+ 1)	1.455	420,1
LK Hohenlohekreis	7.501	(+ 90)	6.651,9	141	-	437	387,5
LK Karlsruhe	26.682	(+ 232)	5.971,1	510	(+ 1)	1.602	358,5
LK Konstanz	15.216	(+ 124)	5.304,0	312	(+ 2)	682	237,7
LK Lörrach	13.031	(+ 70)	5.694,3	322	-	510	222,9
LK Ludwigsburg**	36.394	(+ 797)	6.678,1	538	-	1.862	341,7
LK Main-Tauber-Kreis	7.056	(+ 89)	5.317,9	94	-	467	352,0
LK Neckar-Odenwald-Kreis	8.518	(+ 107)	5.923,6	147	-	578	402,0
LK Ortenaukreis	26.888	(+ 414)	6.215,7	614	(+ 3)	1.531	353,9
LK Ostalbkreis	20.764	(+ 183)	6.606,6	443	(+ 2)	927	294,9
LK Rastatt	14.078	(+ 159)	6.065,7	228	-	867	373,6
LK Ravensburg	16.233	(+ 267)	5.678,1	158	(+ 1)	1.202	420,4
LK Rems-Murr-Kreis	28.827	(+ 256)	6.746,5	396	(+ 1)	1.659	388,3
LK Reutlingen	19.337	(+ 242)	6.726,0	292	-	918	319,3
LK Rhein-Neckar-Kreis	30.161	(+ 228)	5.501,5	471	-	1.502	274,0
LK Rottweil	10.889	(+ 173)	7.768,6	176	(+ 1)	747	532,9
LK Schwäbisch Hall	14.154	(+ 93)	7.153,5	269	-	732	370,0
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	14.801	(+ 339)	6.953,0	231	-	939	441,1
LK Sigmaringen	8.545	(+ 37)	6.525,6	101	-	522	398,6
LK Tübingen	12.600	(+ 122)	5.514,9	192	-	615	269,2
LK Tuttlingen	10.270	(+ 124)	7.248,6	165	-	540	381,1
LK Waldshut	9.623	(+ 40)	5.619,7	228	-	379	221,3
LK Zollernalbkreis	12.533	(+ 145)	6.601,1	185	-	701	369,2
SK Baden-Baden	3.184	(+ 34)	5.742,2	74	-	160	288,6
SK Freiburg im Breisgau	11.083	(+ 84)	4.799,1	180	-	576	249,4
SK Heidelberg	6.749	(+ 50)	4.251,6	66	-	289	182,1
SK Heilbronn	12.094	(+ 152)	9.563,6	155	(+ 7)	629	497,4
SK Karlsruhe	15.429	(+ 153)	5.002,3	236	-	1.006	326,2
SK Mannheim	22.507	(+ 195)	7.266,9	339	(+ 3)	1.162	375,2
SK Pforzheim	11.498	(+ 116)	9.124,2	226	(+ 3)	577	457,9
SK Stuttgart	42.297	(+ 492)	6.710,6	531	-	2.315	367,3
SK Ulm	8.372	(+ 79)	6.623,2	93	-	462	365,5
Gesamtergebnis	697.454	(+ 7.977)	6.281,6	11.242	(+ 38)	39.145	352,6

*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2020 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); **Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; +Das „-“-Zeichen weist darauf hin, dass eine Differenz von Null oder keine Fälle an das LGA übermittelt wurden. ++Enthält Übermittlungen des Vortags.

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt wöchentlich die Anzahl der durchgeführten PCR-Untersuchungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil der positiven PCR-Tests und die Testkapazität je Woche ist in Abbildung 1 zu entnehmen.

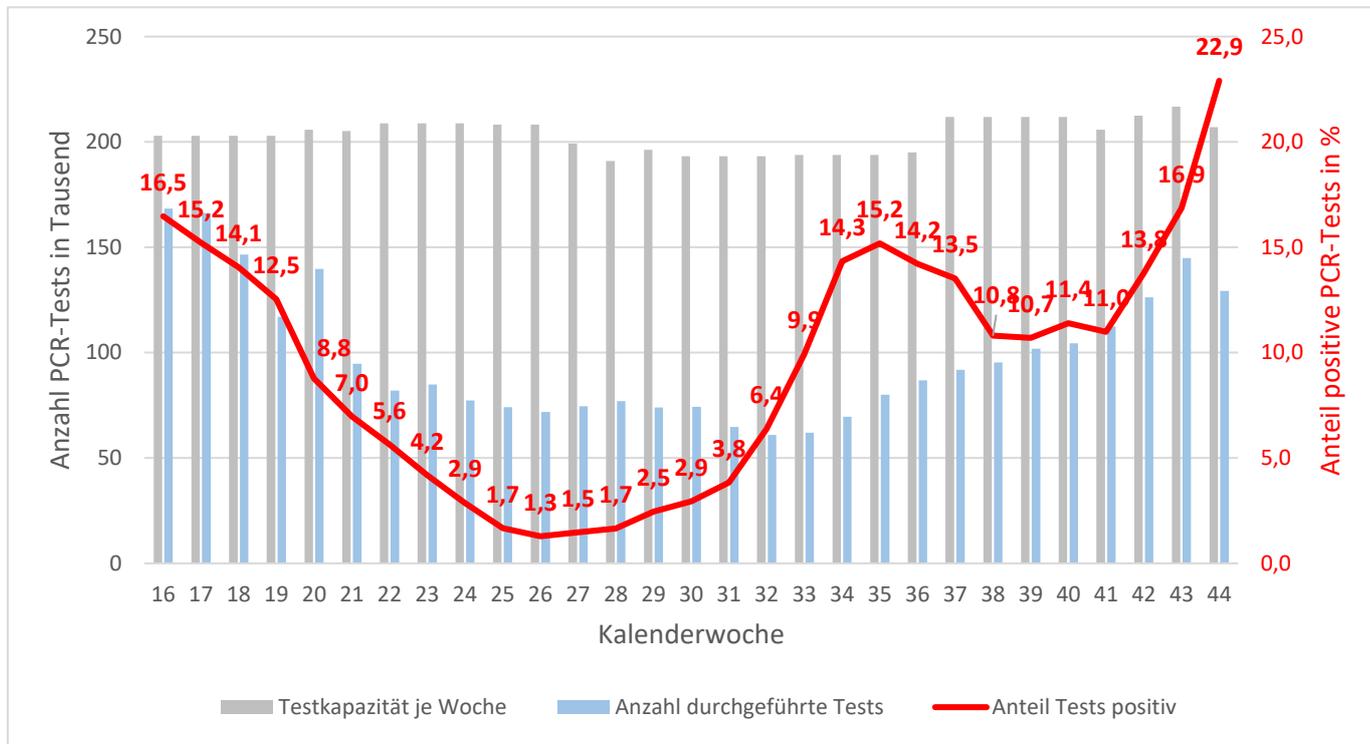


Abbildung 1: Anzahl der in Baden-Württemberg durchgeführten SARS-CoV-2 PCR-Tests und Anteil der positiven PCR-Tests nach Kalenderwoche (ab KW 16/2021); Datenquelle: Akkreditierte Labore in der Medizin e. V. (ALM e. V.)

Erhebungen zu besorgniserregenden Variants of Concern (VOC)

Für Kalenderwoche 44 wurden im Rahmen der ALM Erhebung 20.281 Proben mittels variantenspezifischer PCR- oder Vollgenom-Sequenzierung analysiert. Hierbei wurde in 98,4 % der Untersuchungen die Delta-Variante nachgewiesen.

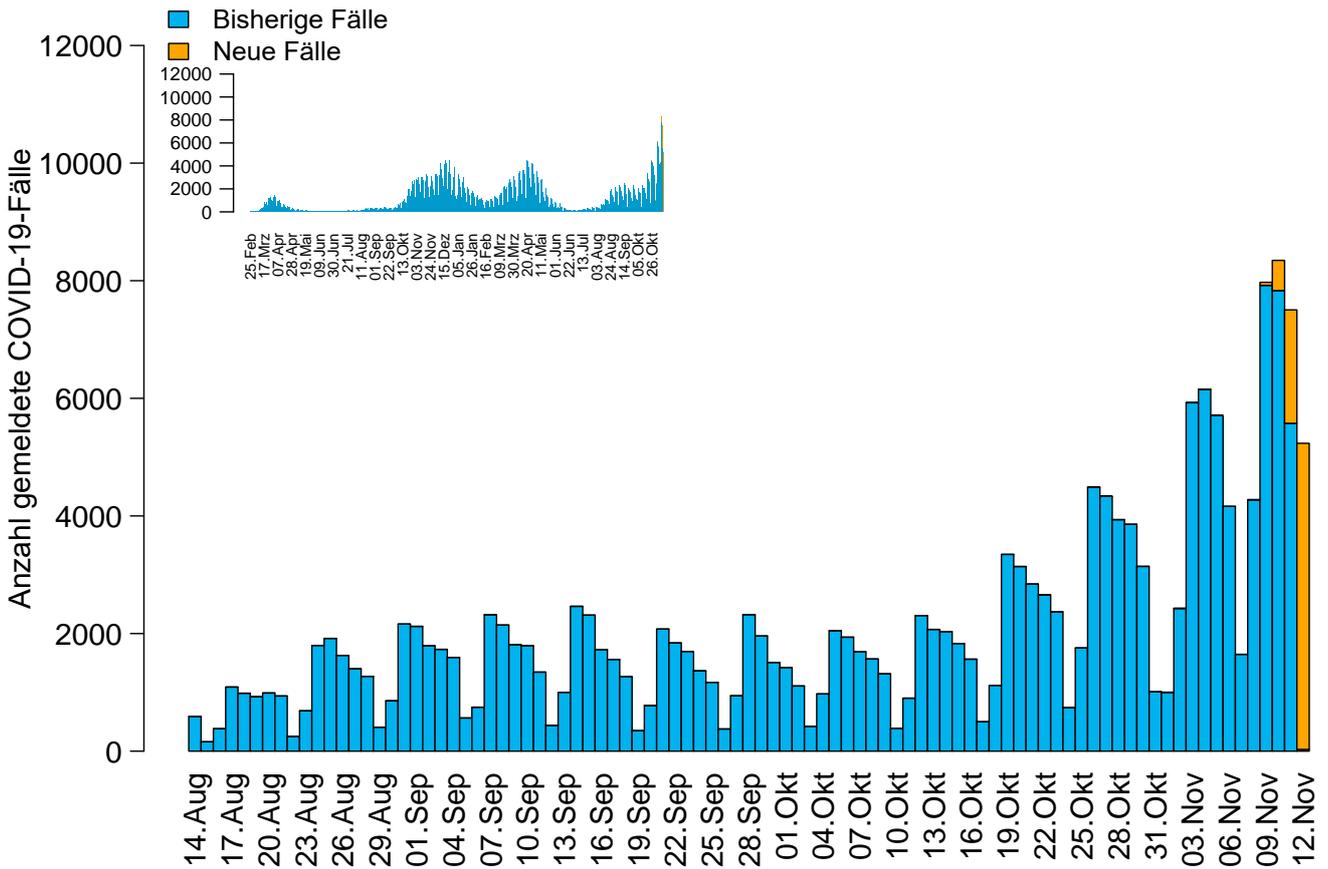


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 12.11.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

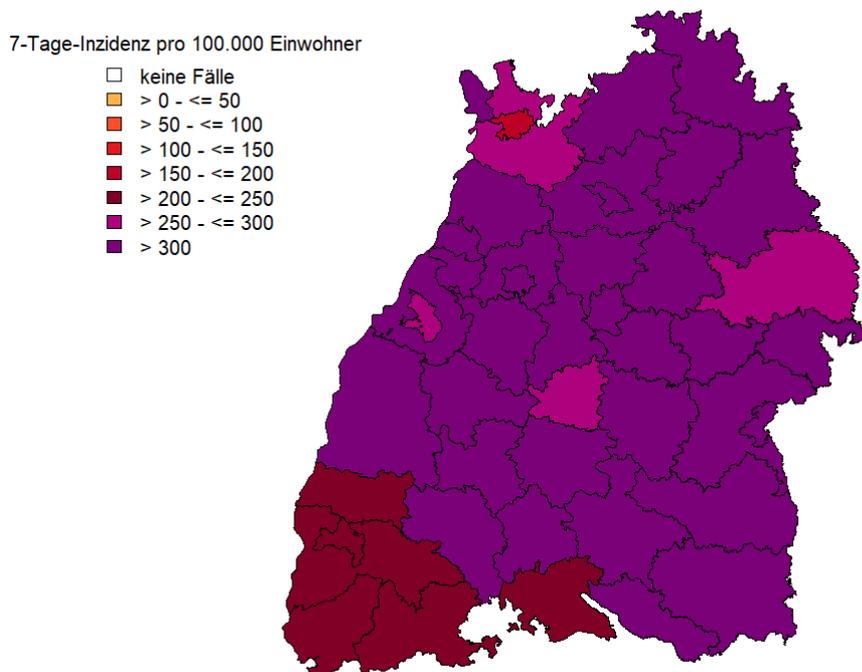


Abbildung 3: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten COVID-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 12.11.2021, 16:00 Uhr.

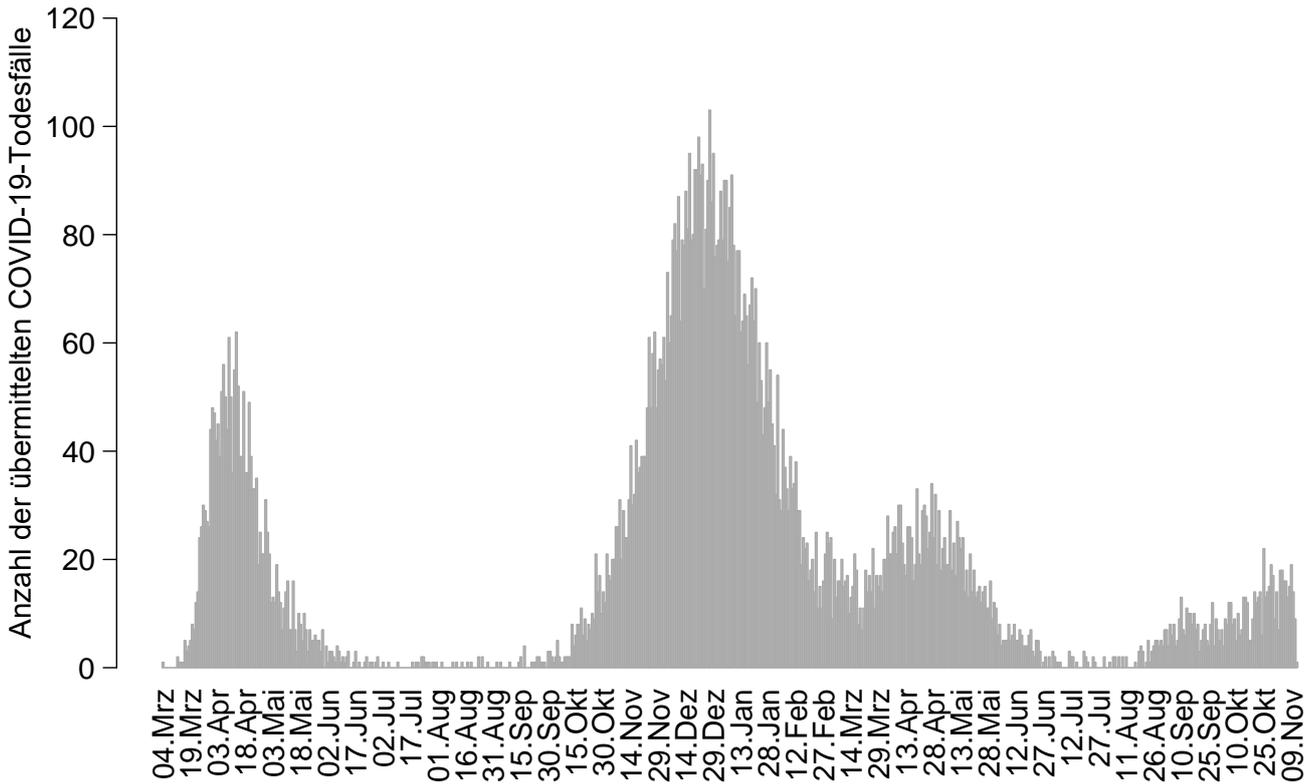


Abbildung 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 12.11.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 12.11.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	6	2	17	46	122	415	992	2.251	4.942	2.449

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg

Tabelle 3 enthält die vom RKI unter [Digitales Impfquotenmonitoring zur COVID-19-Impfung](#) veröffentlichten Impfquoten für Baden-Württemberg. Hierbei werden Impfdaten veröffentlicht, die in Impfzentren, Krankenhäusern, durch Mobile Impfteams und Betriebsmedizinische Dienste sowie durch niedergelassenen Ärzte und Privatärzte übermittelt werden. In der Regel werden diese mit Datenstand bis 8:00 Uhr des Tages der Publikation veröffentlicht, hierbei gilt jedoch zu beachten, dass die publizierten Daten aufgrund des Übermittlungsverzugs auch Nachmeldungen und Korrekturen aus den Vortagen enthalten können.

Außerdem berechnen wir zusätzlich die Gesamtimpfquoten bezogen auf die Personen mit genereller Impfpflicht 12 Jahre und älter (letzte Zeile Tabelle 3). In Klammern sehen Sie die Differenz in Prozentpunkten zu den Quoten von vor 7 Tagen.

Tabelle 3: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl der mindestens einmal Geimpften und abgeschlossenen Impfungen, Impfquoten nach Altersgruppen in Baden-Württemberg, Quelle: RKI, Stand: 12.11.2021, 08:00 Uhr**

	Gesamtzahl bisher verabreichter Impfungen: 14.705.519					
	Absolut	Impfquote in %				
		Gesamt	<18 Jahre	18-59 Jahre	60+ Jahre	Impfquoten bezogen auf Personen 12+ mit Impfpflicht
Mindestens einmal geimpft *	7.454.328	67,1	43,8	70,4	85,5	75,7 (+2,7 %)
Vollständig geimpft*	7.274.093	65,5	40,1	72,3	84	73,9 (+0,4 %)
Auffrischimpfung	411.112	3,7	0,3	1,7	10,1	4,2 (+0,8 %)

*Die Gesamtzahl mindestens einmal Geimpfter umfasst alle Personen, die Erstimpfungen mit den Impfstoffen von BioNTech, Moderna oder AstraZeneca oder eine Impfung mit dem Impfstoff Janssen erhalten haben. Als vollständig geimpft gelten alle Personen, die Zweitimpfungen mit BioNTech, Moderna oder AstraZeneca oder eine Impfung mit Janssen erhalten haben. Die Impfungen mit Janssen sind daher sowohl in der Gruppe "mindestens einmal geimpft" als auch in der Gruppe "vollständig geimpft" enthalten. Sie werden für die Gesamtzahl der verabreichten Impfungen jedoch nur einmal gezählt.

**Daten werden werktäglich vom RKI aktualisiert; Bezugsgröße ab dem 30.8.2021: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2020 (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Prognose der COVID-19-Fälle auf Intensivstation (ITS)

Die ITS-Betten-Prognose in Abbildung 5 schätzt die zu erwartende Anzahl von Patienten mit COVID-19 auf Intensivstation unter der Annahme, dass die zum Zeitpunkt der Prognoseabfrage bestehenden Infektionsparameter und -bedingungen unverändert bleiben. Der Zeitraum der Prognose umfasst 14 Tage. Die Farbschattierungen stellen den Interquartilsabstand (dunkel) und das 95 %-Vorhersageintervall (hell) dar. Die Linie entspricht dem Medianwert. Die Berechnungen erfolgen auf der Basis des Modells des Instituts für Infektionsprävention und Krankenhaushygiene, Universitätsklinikum Freiburg; *Donker, T., et al. (2021). Navigating hospitals safely through the COVID-19 epidemic tide: Predicting case load for adjusting bed capacity. Infection Control & Hospital Epidemiology, 42(6), 653-658. doi:10.1017/ice.2020.464.* Berücksichtigt werden dabei unter anderem die gestrige landesweite Inzidenz, der R-Wert, die Impfquote und die ITS-COVID-19 Bettenbelegung des DIVI-Intensivregisters.

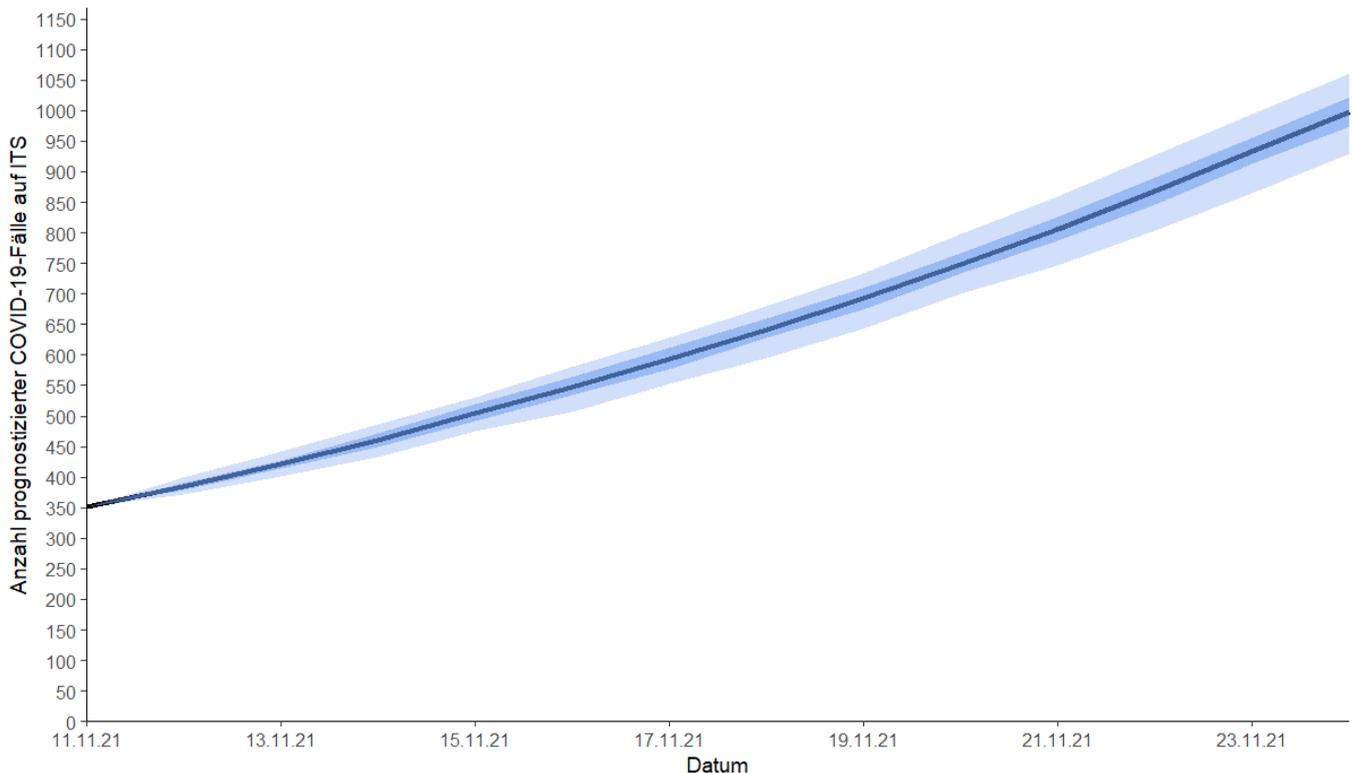


Abbildung 5: Anzahl prognostizierter COVID-19-Fälle auf ITS nach Datum ab dem 11.11.2021 für 14 Tage mit Interquartilsabstand (dunkel) und 95%-Vorhersageintervall (hell), Stand RKI und DIVI-Intensivregister (www.intensivregister.de): 12.11.2021, 15:30 Uhr. (Quelle: Berechnungen auf der Basis des Modells des Instituts für Infektionsprävention und Krankenhaushygiene, Universitätsklinikum Freiburg)

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt (LGA) und von dort an das Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt. Bis zum 01.11.2021 wurden in der Berichterstattung des LGA PCR-bestätigte Fälle als COVID-19-Fälle gezählt. Ab dem 02.11.2021 wird in der Berichterstattung die RKI Referenzdefinition (<https://rki.de/covid-19-falldefinition>) verwendet, diese beinhaltet neben der PCR-Bestätigung zusätzlich die Erregerisolierung. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte „Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 und vom 01.10.2020 bis zum 29.08.2021 der Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Ab dem 30.08.2021 wird zur Berechnung der kreispezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2020 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche

Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen für Baden-Württemberg finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 12.11.2021)

Bundespressekonferenz am 12.11.2021 zur Corona-Lage mit Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und RKI-Präsident Lothar H. Wieler

[PK zur Corona-Lage mit Jens Spahn und Prof. Lothar H. Wieler - YouTube](#)

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 12.11.2021)

Verordnung des Sozialministeriums zur Eindämmung von Übertragungen des Virus SARS-CoV-2 (Coronavirus) bei Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit (Corona-Verordnung Angebote Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit – CoronaVO KJA/JSA)

[Verordnung Jugendhäuser: Baden-Württemberg.de \(baden-wuerttemberg.de\)](#)

Informationen zur Ausweisung internationaler Risikogebiete durch das Auswärtige Amt, BMG und BMI (12.11.2021)

[RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Informationen zur Ausweisung internationaler Risikogebiete durch das Auswärtige Amt, BMG und BMI](#)